

## Präsentation von Migrationsstudien

Migration und Integration beherrschen nicht erst seit der Buchveröffentlichung Thilo Sarrazins die Diskussion. Doch: Was ist Entwurzelung? Und was bedeutet eigentlich Identität? Bleibt "fremd" fremd? Diesen Fragen gehen das Geographische Institut und das Zentrum für Interkulturelle Studien (ZIS) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zusammen mit dem Büro für Migration und Integration der Landeshauptstadt Mainz im Rahmen von "Mainz - Stadt der Wissenschaft 2011" in ihrer **Präsentation von Migrationsstudien** am **Freitag, 11. Februar 2011, um 15 Uhr im Mainzer Rathaus, Valencia Zimmer**, nach.

Nach der Einführung und Moderation durch Univ.-Prof. Dr. Anton Escher vom Geographischen Institut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) erwarten die Besucherinnen und Besucher folgende Vorträge:

Dr. Markus Bös, Geographisches Institut, JGU:

"Abgeschoben in die Marginalität - Die problematische Eingliederung der wegen Straffälligkeit aus Deutschland abgeschobenen türkischen Staatsangehörigen in die türkische Gesellschaft"

Katharina Alt M.A., Zentrum für Interkulturelle Studien, JGU:

"Kulturschock und Integration – Migration als Chance und Barriere am Beispiel von türkischen Rückkehrern aus Deutschland und der Schweiz in Istanbul"

Nicole Merbitz M.A., Geographisches Institut, JGU:

"Integration durch Vereinsorganisation!?"

**Hintergrund**

Im Rahmen „Mainz – Stadt der Wissenschaft 2011“ erarbeiten das Geographische Institut und das Zentrum für Interkulturelle Studien (ZIS) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zusammen mit dem Büro für Migration und Integration der Landeshauptstadt Mainz die Migrationsstudie Mainz, die derzeit noch erarbeitet wird. Bereits im Vorfeld der neuen Studie wollen die beteiligten Institutionen bei der Veranstaltung am 11. Februar auf das Thema allgemein hinweisen und Theorien und Studien zu den Schwerpunkten Migration und Integration vorstellen.

\*\*\*